



**MESSE UND VERANSTALTUNGS GMBH
FRANKFURT (ODER)**

Presseinformation

26. August 2009

280 Mal Kultur in der neuen Spielzeit

Kleist Forum, Konzerthalle und Messehalle 1 gehen mit gut gefülltem Terminkalender ab Anfang September an den Saisonstart

Frankfurt (Oder). Zeitgeschichte, anspruchsvolle Unterhaltung oder der Ehrung wertebestimmte Geburtstage – in solche Kategorien lässt sich das Programm für die neue Saison 2009/2010 in Kleist Forum, Konzerthalle und in der neuen Messehalle 1 gut einsortieren. Am 6. September beginnt mit dem Tag der offenen Tür in der Konzerthalle und am Samstag darauf, am 12. September, im Kleist Forum die neue Saison. Das Team der Messe und Veranstaltungen GmbH setzt mit geplanten 280 Aufführungen, davon 200 im Kleist Forum und 80 in der Konzerthalle, wieder deutliche Akzente in der Kulturlandschaft von Frankfurt (Oder) und in der Region.

Am 12. September heißt das zum Saisonauftakt im Kleist Forum mit „Die Glasmenagerie“ von Tennessee Williams vom Hans Otto Theater Potsdam: ein ernsthaftes Sprechtheaterstück über die Suche nach Auswegen aus einem scheinbar ausweglosen Leben. Anschließend, ab 21 Uhr, wird es im Foyer fröhlicher, denn „Freddy Fischer and his Cosmic Rocktime Band“ stimmen mit schwungvoll-schrägem Elektropop auf die neue Spielzeit ein. Zu Beginn dieses ersten Theaterabends der neuen Saison stoßen die Kulturmacher von der Messe und Veranstaltungen GmbH traditionell mit einem Glas Sekt mit ihren Besuchern an. Außerdem gibt der neue Intendant des Hans Otto Theaters, Tobias Wellemeier, Einblicke in seine Spielplanung.

Der großen Themen und Zeitpunkte gibt es in der neuen Saison viele: Anlässlich der Wende im November 1989 wurde die Reihe „20 Jahre Mauerfall“ aufgelegt. Mit dem erneuten Gastspiel des Erfolgsstückes „Staats-Sicherheiten“ aus dem Hans Otto Theater Potsdam am 14. November, einer satirischen Annäherung an die Wende mit Uwe Steimle und Tom Pauls, Film und Diskussion über den „Sportsfreund Löttsch“ oder mit dem „Wendedankfest“ des Liedermachers Stephan Krawczyk zeigt das Kleist Forum, wie die Auseinandersetzung mit der Wende mit Mitteln des Theaters und der Musik geführt werden kann.

Der Geburtstag von Carl Philipp Emanuel Bach am 8. März steht auch 2010 wieder im Fokus der Musikfesttage an der Oder. An jenem Montag wird das erfolgreiche „Bahnhofs-konzert“ zum zweiten Mal gegeben. Die Musikfesttage 2010 lassen sich schon in wenigen Tagen, beim Tag der offenen Tür in der Konzerthalle am 6. September, mit einem eigenen Programmbeitrag zum Motto „Traumwelten“ blicken und hören. Versteht



MESSE UND VERANSTALTUNGS GMBH FRANKFURT (ODER)

sich, dass das einmalig und nur an diesem Tag in der Konzerthalle erhältliche „Musikticket“ für 5 Euro zum Auftaktkonzert am 6. März 2010 ebenfalls wieder am Stand der Messe und Veranstaltungs GmbH verkauft wird.

Ein Geburtstagsklassiker ist der 18. Oktober – in diesem Jahr der Schlußtag der Kleist-Festtage 2009, die sich mit dem ersten der drei Käthchen-Bilder „Das Femgericht“ am 17. Oktober auf das nationale Kleist-Jahr 2011 hinbewegen. Bei Festivals und beim Käthchen-Projekt sind die Partner Singakademie Frankfurt (Oder) und das Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt eng eingebunden. „Diese enge Zusammenarbeit bedeutender Partner vor Ort macht unser Kulturangebot so attraktiv und ist eine Bereicherung für die ganze Region“, betont Katja Wolle, Bürgermeisterin der Stadt Frankfurt (Oder). „Bei knapper werdenden Mitteln zeigt sich erst recht, wie viele wichtige und große Festivals und Projekte nur durch solche lebendigen und intensiven Partnerschaften erfolgreich verwirklicht werden können.“

Ein Angebot, das bis weit in die Region hineinwirkt, kommen doch im regulären Programm 37 Prozent der Kulturbesucher im Kleist Forum bis zu 40 Kilometer aus dem Umland. Bei den Festivals wie den Kleist-Festtagen oder der transVOCALE sind bis zu 20 Prozent der Gäste Touristen, meist aus Berlin, erläutert Markus Wieners, Geschäftsführer der Messe und Veranstaltungs GmbH im Rückblick auf die vergangene Saison. 47.500 Kulturbesucher kamen wieder ins Kleist Forum, 23.650 in die Konzerthalle „Carl Philipp Emanuel Bach“. Auch die Abonnentenzahlen entwickeln sich sehr erfreulich. Bislang haben sich 916 Besucher für eine der fünf Abo-Reihen entschieden. Ein Trend zeichnet sich dabei ab: 20 Prozent der Schnupper-Abonnenten der vergangenen Saison haben sich nun für eines der „großen“ Abos mit mindestens sieben Veranstaltungen entschieden und auch das zum „Melodie“-Abo überarbeitete Musikabonnement, die ehemalige „Heitere Muse“, findet regen Zuspruch. Eine wichtige Konstante bleibt: 200 Abonnenten nehmen mit dem Abo-auf-Tour-Service wieder in Besuchergruppen die Gelegenheit zur gemeinsamen Busanreise und zum Kaffeetrinken vor den Vorstellungen am Sonntagnachmittag wahr.

Doch nicht nur in Kleist Forum und Konzerthalle, sondern auch auf dem Messegelände am Westkreuz hat sich mit der neuen Messehalle 1 seit dem Juni 2008 ein wichtiges Zentrum für Unterhaltung in Frankfurt (Oder) und in der Region profiliert. „Ob der Moscow Circus on Ice, das Sandmännchen-Musical, große Irish-Dance-Shows, das Konzert von Frank Schöbel oder die schon wieder fast ausverkaufte Ü-30-Party, die Messehalle 1 mit ihren bis zu 4.000 Plätzen ist ein attraktiver Aufführungsort für Großproduktionen von Gastveranstaltern, der sehr gut nachgefragt wird“, erläutert Markus Wieners. Dazu kämen außerdem die eigenen vier großen Messetermine und weitere Veranstaltungen wie der große Abiball. Das Messegelände ist bislang an 105 Veranstaltungstagen in diesem Jahr gebucht, davon finden allein 25 Veranstaltungen in der Halle 1 statt und das vorrangig an den Wochenenden. Wieners: „So sind wir wirklich gut gebucht und bis weit ins Jahr 2011 hinein angefragt.“



**MESSE UND VERANSTALTUNGS GMBH
FRANKFURT (ODER)**

Ob die transVOCALE, in diesem Jahr vom 26. bis 28. November, das traditionell beliebte „Silvestival“ mit den Besten der Maulhelden, mit Arnulf Rating und mit der Tanzkapelle „Die Gabys“, ob ausflippender Hahn am Rosenmontag oder die Premiere der „Csárdásfürstin“ vom Operettentheater Salzburg am 1. Weihnachtstag – es hat sich gezeigt, dass die Frankfurter an vielen Feiertagen begeisterte Kulturgänger sind. Nur zu wenigen Zeitpunkten nicht so sehr: Während sich die Weihnachtsvorstellungen der „Csárdásfürstin“ am 25. und 26. Dezember bereits sehr gut verkauft haben, kamen zum Beispiel Pfingstvorstellungen nicht immer so gut an. „Deshalb haben wir die inzwischen dritte Gala der Staatlichen Ballettschule Berlin mit dem „Sommernachtstraum“ lieber auf den 24. April 2010, auf einen ganz normalen Samstag, gelegt“, sagt Arnold Bischinger, künstlerischer Leiter Kleist Forum.

Die Übersicht über alle Veranstaltungen gibt's unter www.muv-ffo.de oder auf den jeweiligen Festival-Seiten. Der Freiverkauf hat am 24. August begonnen.

Weitere Informationen:

Messe und Veranstaltungen GmbH

Sprecherin

Ute Schirmack

Fon 0335/40 10 400

Funk 0173/24 68 143

u.schirmack@muv-ffo.de

Platz der Einheit 1

15230 Frankfurt (Oder)

www.muv-ffo.de